

betten einen Bauaufwand von rund 6570 M. je Krankenbett ergibt. Dazu kommt noch ein Aufwand von rund 1530 M. je Krankenbett für Einrichtung (Mobilar, Bettenbedarf, Wäsche, ärztlichen Bedarf, Kücheneinrichtung usw.). Der Gesamtaufwand je Krankenbett errechnet sich hiernach auf nur rund 8100 M., eine Summe,



Abb. 5. Schaubild der Straßenseite des Gebäudes der dermatologischen Abteilung des Krankenhauses l. d. Isar in München.

die in Hinblick auf die gute Bauausgestaltung gewiß als sehr mäßig bezeichnet werden darf. Bei Zugrundelegung eines Bauindex von 1,7 würde sich ein Vorkriegspreisansatz von rund 4765 M. je Krankenbett für Bau und Einrichtung ergeben.

Der verhältnismäßig geringe Baukostenaufwand je Krankenbett ist zum Teil darin begründet, daß es sich um eine Krankenanstalt handelt, die nicht alle Einrichtungen eines allgemeinen Krankenhauses besitzt. Immerhin ist sie so eingerichtet, daß sie ohne wesentliche Ergänzungen im Bedarfsfalle auch zur Unterbringung innerer und chirurgischer Kranker verwendet werden könnte. So hat sie drei geräumige Operationssäle mit je zwei größeren Nebenräumen. Man betrachte hinsichtlich der vorge-